



Weltenbummler Rudolf „Mukti“ Gossenreiter auf einem Gletscher des Karakorums

Fotos: Gossenreiter

## Von Abenteuerlust und Menschlichkeit

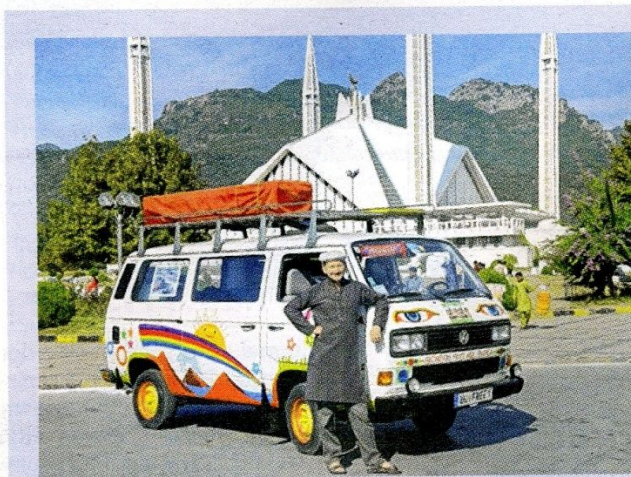
■ Rudolf Gossenreiter reiste zum zweiten Mal in seinem VW Bus „Gani“ durch Pakistan

**Ein Mann, ein Bus, ein Ziel. Pakistan. Eine spektakuläre Reise in ein Land der Vielfalt.**

**P**akistan. Ein Land, zerrissen und gepeinigt von radikal politischen Konflikten und überwältigender Armut. Weltenbummler Rudolf „Mukti“ Gossenreiter bot sich ein anderes Bild. Vor fünf Jahren machte sich der gebürtige Mühlviertler das erste Mal auf den Weg in ein Land voller Gegensätze.

Sein Zugang war von Anfang an gekennzeichnet von Offenheit und Neugierde. „Die Menschen bei uns wissen gar nicht, wie schön dieses Land ist, wie offen und herzlich seine Bevölkerung“.

Im Juni vergangenen Jahres folgte der Abenteuerer abermals dem Drang, dieses Land zu bereisen, seine Bevölkerung zu erleben und die wild romantische Natur zu spüren. Auf besondere Art



### Digitale Fotoschau – Die Termine

- 25. Jänner 19.30 Uhr Freistadt, Salzhof
  - 1. Februar 19.30 Uhr Reichenau, Gasthaus Jaksch
  - 6. Februar 19.30 Uhr Gmunden, Kolpingsaal
  - 7. Februar 19.30 Uhr Amstetten, Rathausaal
  - 13. Februar 19.15 Uhr Bad Schallerbach, Atrium
  - 16. Februar 19.30 Uhr Oberneukirchen, Lindenwirt
  - 23. Februar 19.30 Uhr Gallneukirchen, Pfarrsaal
  - 24. Februar 19.30 Uhr Kirchsschlag, Gasthof Maurerwirt
  - 11. April 19 Uhr Ried im Innkreis, BZ St. Franziskus
- Infos: [www.rudolf-gossenreiter.at](http://www.rudolf-gossenreiter.at)

und Weise – mit seinem VW Bus „Ganesha“, den er liebevoll „Gani“ nennt.

Gossenreiter will helfen, will mehr Bewusstsein schaffen für die schlechte Bildung und die unwürdigen Lebensumstände der Pakistani. Sechs Monate verbrachte er damit, sein Schulprojekt im Yasin Valley zu unterstützen, verteilte nebenbei Hunderte von Brillen an Bedürftige.

Die Abenteuerlust trieb „Mukti“ nach wohlthätiger Arbeit weiter in die Berge. Ein 16-tägiger Trek führte den Oberösterreicher durch die kolossalen Gletscher des Karakorums mit Ausblicken zu mehreren Achttausendern bis zum Basislager des K2, dem mit 8611 Meter zweithöchsten Berg der Welt.

Durch seine beeindruckenden Fotografien gibt Gossenreiter Einblicke in seine Welt und weckt dabei auch bei Zusehern die Sehnsucht nach Reiseabenteuern. (bev)